



Innhalt der Comedi.

TEODEMONDO König von Creta, als er in seiner Jugend unbekandter in Traciam sich verfügee / gewinnet er ein Lieb zu Licasta selbigen Königs Tochter / da nun sein Vatter in Todts Gefahr gerathen / wird er in das Königreich beruffen: Vor seinem abreisen aber versprechen beide Verliebte heimlich an einander die Eheliche Treu / mit hinterlassung eines von aigner Hand unterschribnen Brieffs des Inhalts Licasta möchte todt / oder lebendig verbleiben / er doch die Zeit seiner Tazen mit ainiger anderer Weibsperson sich vermählen wolte. Durch zufahl erregt sich zwischen denen Cretens sich: vnd Tracischen Königen eine Kriegsempörung / so lange Jahr getwehret / Dahero die versprochene Princessin von Ungedult gezwungen sich als todter stellet / vnd nachdem sie mit heimlichen Betrug begraben worden / fliehet Sie durch behuff / vnd laistung eines Ihren getrewen Ritters auß der Begräbnuß / vnd folgt gents auß dem Königreich / vnd in mannllicher verkleidung begehbt sie sich in Creta, dem König alda für einen Edelknaben auffzuwarten. Diser so Licastam für todt gehalten / erkante sie wegen lang verflössener Zeit nicht mehr / wie dann auch nicht weniger dieselbe auß vrsach des zwischen seiner / vnd Ihres Vatters schwebenden Kriegs keines fahls sich zu erkennen geben hat / Vnd in dem sie den König in lieblicher entzündung gegen Rosindam Princessin von Rodi erfunden / wird vnter dessen Idraspe Fürst auß Cipern / so von Jugend sich in des Teodemondo Hoff auffhaltete / in dessen Schwester Doralba verliebet / da ihme aber dieselbe zur Gespons verwaigert wird / entführet er sie in verstellten Kleidern / vnd über das Meer fliehende werden sie von denen SeeRaubern gefangen / vnd beide von einander abgesöndert; Jener zwar über

Die Dritte SCENA.

Oronte. Olibano. Doralba. Capfaria.

Diese Scena repräsentiert eine grausame Gefängniß. Oronte in der befragung so er an die Doralba gethau / erkennet sie für seine geliebte Gemahlin. Ihre Frewd aber ist vntermengtet mit Herzenleid / des Königs Zorn / vnd beeder Sclauinen tödtliche verurtheilung sich besördtende. Versügen sich derhalben zu dem König / entweder den Tod / oder verzeihung zu empfangen. Olibano vnd Capfaria folgen ihnen nach.

Die Vierdte SCENA.

Fortuna. Amor. Venus. vnd Hymenæus.

Diese Scena stellet vor das Meer. Fortuna in einem Schiff / so albereit zu vntergang naiget / beweinet vnd beklagt sich / daß sie von Cupido überwunden seye / Amor auff dem Vfer stellet sich / als ob er mit Ihr mitleiden truge / verspottet sie aber nur. Venus auff ihren von zwanen Tauben gezogenen guldnen Wagen schwebt durch die Lüfte / beruffet den Amor ihren Sohn widerumb in ihre Schoß zukehren. Hymenæus Gott der Hochzeiten begibt sich Maneskättisch ober einer silbernen Wolcken auff die Erde / vnd folgend in den Königl : Pallast des Teodemondo. Der Sigreiche vnd contentierte Amor fliegt schnel gen Himmel hinauff.

Die Fünffte SCENA.

Diese stellet vor Augen hochprächtige Königl : Zimmer. Es erscheinen die Könige / sampt denen Königinnen ihren beiderseits geliebsten Gesponsen / vnd die übrige Personen mit einer zahlhafftigen begleitung versügen sich in den Tempel. Vnd beschliessen hiemit den dritten / vnd lekten Actum.

Wird alsdann der Vorhang
nider gelassen.

E N D E.